

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
  - Renate Baumann
  - Frank Bayer
  - Gerhard Brune
  - Jürgen Degenhardt
  - Bodo Delhey
  - Ewald Desch
  - Claudia Dorn
  - Walter Dreßbach
  - Doris Gehron
  - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Elfriede Günther
  - Jürgen Herms
  - Jürgen Hilb
  - Jörg Lehnert
  - Christian Letmathe
  - David Lupton
  - Hagen Mootz
  - Walter Nix
  - Norman Peetz ab ca. 19:43 bis ca. 22:00 Uhr
  - Gabriele Petrasch
  - Brigitte Piechotta
  - Kurt Pitz
  - Rüdiger Rein
  - Margot Schäfer
  - Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
  - Walter Schindler
  - Sylvia Schmidt-Hermann
  - Petra Schott-Pfeifer
  - Karlheinz Stadler
  - Herbert Vetter
  - Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin
  - Claudia Voigt
  - Sigrun Weigand
- Entschuldigt:
- Thilo Allwardt
  - Heinz Klauser
  - Volker Rode
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
  - Karl Franz
  - Pia Horst
  - Günther Rams
  - Frank Rompel
  - Ludwig Sinsel
  - Hans-Dietrich Ullrich
  - Gert Wüstenhagen
- Entschuldigt:
- Michael Frischkorn
  - Eugen Glöckner
  - Manfred Hendel
  - Josef Johann
  - Bernd Krempel
  - Rolf Kunert
- Schriffthührerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:40 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

### **Zur Tagesordnung:**

Der Magistrat legt eine Tischvorlage „Verlängerung der Ausfallbürgschaft für den TV Hailer“ vor. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt diese einstimmig vor TOP 1 als TOP 1.a auf die Tagesordnung.

Zu den Tagesordnungspunkten 5 und 11 liegt jeweils ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

## **Tagesordnung**

### **1.a Turnverein 1892 Hailer e.V.**

#### **hier: Verlängerung der Ausfallbürgschaft über 120.000 Euro**

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

### **Beschluss:**

Die Ausfallbürgschaft in Höhe von 120.000 Euro zur Absicherung der Vorfinanzierung von bereits bewilligten Fördermitteln für den Turnverein 1892 Hailer e.V. wird verlängert. Die Ausfallbürgschaft wird einmalig verlängert bis zum 31.12.2010.

## **1. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

### **Teil I**

entfällt

### **Teil II**

## **2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

### **hier: Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der General-Colin-Powell-Str. 4 nebst Bebauungsvorschlag**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Dem Verkauf einer noch zu vermessenden Grundstücksteilfläche von ca. 800 m<sup>2</sup> an Herrn Roland Moraske, Versicherungsmakler, betreffend das Grundstück Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flurstück 219/65, General-Colin-Powell-Str. 4, zum Preis von 85 €/m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Zum Bebauungsvorschlag von Herrn Roland Moraske für ein Bürogebäude wird die Zustimmung in Aussicht gestellt.

**3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten****Verkauf einer Teilfläche des ehemaligen Exerzierplatzes**

- erneute Vorlage -

**hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ vor**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter (begründet den Änderungsantrag), Rein, Brune, Herms, Pitz, Dr. Lehnert und Bürgermeister Stolz.

Die vorgelegten Planungen sollen Bestandteil des Vertrages werden.

*Stadtverordneter Nix verlässt zur Abstimmung die Sitzung.*

Der Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
30	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Die Abstimmung über die Vorlage ergibt folgendes Ergebnis:

17	Ja-Stimmen
14	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

**Beschluss:**

Dem Verkauf einer voll erschlossenen, noch zu vermessenden Teilfläche des ehemaligen Exerzierplatzes in der Größe von ca. 1.500 m<sup>2</sup> an Frau Yvonne Bayerle, Lohmühlenweg 12, 63571 Gelnhausen zum Preis von 86,00 Euro/m<sup>2</sup> (= 129.000,- €) wird zugestimmt. Ziel ist die Errichtung einer Tanzschule (gem. beiliegendem Plan). Der im vorderen Bereich liegende Regenwasserkanal verbleibt im Eigentum der Stadt. Frau Bayerle übernimmt die Pflege der Fläche.

**4. Stadthalle Gelnhausen, Umbau und Sanierung**

**hier: Vergabe von Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten zur Kenntnisnahme**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fa. Uwe Dorn Baudekoration GmbH, Gelnhausen-Hailer, den Auftrag für die Maler-, Putzer- und Trockenbauarbeiten im Kellergeschoss der Stadthalle Gelnhausen mit der Auftragssumme von 14.161,76 € netto erhält.

## 5. Änderung der Entwässerungssatzung Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Degenhardt (begründet den Änderungsantrag), Desch, Letmathe, Vetter, Dr. Lehnert, Degenhardt, Bürgermeister Stolz, Letmathe und Degenhardt.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

14 Ja-Stimmen  
20 Nein-Stimmen  
keine Enthaltungen

Die Abstimmung über die Vorlage ergibt folgendes Ergebnis:

20 Ja-Stimmen  
14 Nein-Stimmen  
keine Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die derzeit gültige Entwässerungssatzung zum **1. Januar 2010** wie folgt zu ändern:

### **§ 24 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Abwasser**

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Abwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück.

Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch

- a) bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage **3,80 EUR,**  
b) bei notwendiger Vorreinigung des Abwassers in einer  
Grundstückskläreinrichtung 2,32 EUR.

- (2) Gebührenmaßstab für das Einleiten nicht häuslichen Abwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück unter Berücksichtigung des Verschmutzungsgrads. Der Verschmutzungsgrad wird grundsätzlich durch Stichproben - bei vorhandenen Teilströmen in diesen - ermittelt und als chemischer Sauerstoffbedarf aus der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe (CSB) nach DIN 38409-H41 (Ausgabe Dezember 1980) dargestellt.

Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch **3,80 EUR** bei einem CSB bis 600 mg/l; bei einem höheren CSB wird die Gebühr vervielfacht mit dem Ergebnis der Formel

$$0,3 \times \frac{\text{festgestellter CSB}}{600} + 0,7$$

Wird ein erhöhter Verschmutzungsgrad nur im Abwasser eines Teilstroms der Grundstücksentwässerungsanlage festgestellt, wird die erhöhte Gebühr nur für die in diesen Teilstrom geleitete Frischwassermenge, die durch private Wasserzähler zu messen ist, berechnet. Liegen innerhalb eines Kalenderjahres mehrere Feststellungen des Verschmutzungsgrads vor, kann die Stadt der Gebührenfestsetzung den rechnerischen Durchschnittswert zugrunde legen.

Die übrigen Paragraphen bleiben unverändert.

## 6. Historisches Stadtfest 2010 - Bereitstellung von Mitteln

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Delhey, Vetter, Bürgermeister Stolz und Desch.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

26	Ja-Stimmen
7	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

### **Beschluss:**

Für die Durchführung des Historischen Stadtfestes 2010 sind 85.000,00 € für das Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung zu stellen. Mit der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung wird die Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft Gelnhausen mbH beauftragt.

## 7. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

### 1) Immendorff-Ausstellung

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Rein, Vetter (stellt einen Änderungsantrag), Pitz (erklärt, dass dieser Änderungsantrag nicht zulässig ist), Vetter (zieht den Änderungsantrag zurück) und Bürgermeister Stolz.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

16	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die überplanmäßigen Ausgaben zur Kostendeckung der Immendorff-Ausstellung in Höhe von 53.679,38 € werden beschlossen.

## 7. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

### 2) „Eine Stadt steht auf“

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Rein.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
14	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

### **Beschluss:**

Die überplanmäßigen Ausgaben zur Kostendeckung der Veranstaltung „Eine Stadt steht auf“ in Höhe von 25.388,40 € werden beschlossen.

## 8. Aktualisierte Fortschreibung des Beteiligungsberichtes (2008)

Die aktualisierte Fortschreibung des Beteiligungsberichtes (2008) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### Teil III

## 9. Antrag der SPD-Fraktion

### Rückkauf Stromnetze - Chancen und Risiken der Rekommunalisierung für die Stadt

Stadtverordneter Desch begründet den Antrag, welcher als Prüfauftrag zu verstehen ist. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter, Herms, Delhey (stellt einen Änderungsantrag), Dr. Lehnert, Rein und Herms.

Der Änderungsantrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

20	Ja-Stimmen
14	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Die SPD-Fraktion zieht daraufhin den Ursprungsantrag zurück.

### **Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu gründen, mit dem Ziel zu prüfen, ob das Stromnetz der Stadt Gelnhausen im Rahmen des auslaufenden Konzessionsvertrages von eon-Mitte zurückgekauft werden kann und im Zuge dessen ein langfristiger wirtschaftlicher Vorteil für die Stadt Gelnhausen zu erzielen ist.

*Stadtverordneter Peetz verlässt die Sitzung.*

## 10. Antrag der BG-Fraktion

### Entsorgung von quecksilberhaltigen Energiesparlampen

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Lupton und Letmathe. Es gibt einen gemeinsamen Änderungsantrag auf Verweisung in den Umweltausschuss.

Der gemeinsame Änderungsantrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

32	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
keine	Enthaltung

### **Beschluss:**

Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt, Forsten, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit verwiesen.

**11. Antrag der Fraktion „Die Linke“  
Alkoholmissbrauch im Bereich des Bahnhofes  
Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.**

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (begründet den Änderungsantrag), Voigt, Dorn und Dr. Lehnert.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

30	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
1	Enthaltung

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, den Missbrauch von Alkohol und anderen Suchtmitteln sowie die daraus entstehenden Folgeerscheinungen im Bereich des Bahnhofes Gelnhausen und insbesondere des dortigen Parkhauses und der Zu- und Abfahrten durch die folgend beschriebenen sowie weitere geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken.

- Mit dem Parkhausbetreiber ist über ein Konzept zur Einhaltung der Vorschriften der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Gelnhausen durch bauliche und organisatorische Maßnahmen (insbesondere ständige Aufsichtsdienste an den Wochenendabenden sowie den Abenden vor Wochenfeiertagen zwischen 19:00 und 24:00 Uhr) zu erarbeiten und durchzusetzen.
- In Erarbeitung und Durchsetzung des Konzeptes ist gemäß HSOG (Hess. Gesetz über die Sicherheit und Ordnung) § 1 (6) eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden, der neben Vertretern des Magistrats der Stadt und der örtlichen Polizei auch Vertreter von Suchtprävention, Jugendzentrum, Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung sowie Jugendbeirat, Jugendamt des MKK und Betreiber des Parkhauses angehören sollen.
- Streetwork (aufsuchende Sozialarbeit) und offene Jugendarbeit müssen weiter in die Lage versetzt werden, alternative Angebote zu erarbeiten und anzubieten.

**12. Mitteilungen und Anfragen**

Jede/r Stadtverordnete erhält den Sachstandsbericht über die beschlossenen Anträge im Jahr 2009.

Stadtverordnetenvorsteherin Viel lädt im Anschluss zu einem Umtrunk mit Imbiss ein und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ende der Sitzung: ca. 22:37 Uhr

Gelnhausen, 17. Dezember 2009

Doris Maria Viel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein  
Schriftführerin